



*Liebe Leserin!
Lieber Leser!*

Neue Grünräume entdecken

Im ÖKOL, das mit dem Oö. Landespreis für Natur und Umwelt 2008 ausgezeichnet wurde, finden Sie regelmäßige

Informationen über die heimische Natur. Herausgegeben wird es von der Naturkundlichen Station, die sich seit Jahrzehnten mit der Bewahrung und Entwicklung der Naturreichtümer sowie der zukunftsbeständigen Flächennutzung in der Stadt beschäftigt. Mit Erfolg; denn 2006 wurde Linz von einer unabhängigen Jury mit dem Titel „Naturfreundlichste Gemeinde Österreichs“ ausgezeichnet. Natur und Ökologie sind wesentlicher Bestandteil einer gelungenen Stadtentwicklung und schaffen die Grundlagen für nachhaltige Lebensqualität aller StadtbewohnerInnen.

Ein wichtiger Teil der Arbeit der Naturkundlichen Station ist die Grundlagenforschung, um nachhaltig Naturreichtümer bewahren und entwickeln zu können. Die Daten aus der Grundlagenforschung sind Basis für die praktische Umsetzung, die heimische Artenvielfalt zu erhalten, zu fördern und zu bereichern. Ein weiterer Schwerpunkt beschäftigt sich mit Umweltbildung und Umweltdokumentation. Das vierteljährlich erscheinende ÖKOL ist dafür ein gelungenes Beispiel!

In der ersten Ausgabe des heurigen Jahres gibt es unter anderem Gelegenheit, naturnahe Grünräume in der Stadt zu entdecken. So beschäftigt sich ein Artikel mit dem Pilotprojekt „Naturgarten“ der Linzer Wohnungsgesellschaft GWG. Unterschiedliche Wildpflanzen sorgen dabei rund um eine Wohnhausanlage für ein Naturerlebnis mitten in der Stadt. Schon jetzt wird überlegt, noch weitere dieser Gärten einzurichten.

Ebenfalls um die Entdeckung von Stadtnatur geht es in einem Bericht über eine Naturwanderung von Urfahr über den Pöstlingberg nach Puchenau und zurück. Immer wieder werden im ÖKOL Teile der Stadtlandschaft bei einer Wanderung neu entdeckt. Die Touren zu weniger bekannten Natur- und Kulturschauplätzen laden ein, die eigene Stadt mit anderen Augen zu sehen. Diesmal geht es auf verschlungenen Pfaden vom Linzer Hausberg bis nach Puchenau und am Treppelweg wieder zurück.

Viel Freude beim Lesen und bei spannenden Entdeckungsreisen in die Linzer Stadtnatur!

Eva Schobesberger
Mag.a Eva Schobesberger
Umweltstadträtin

INHALTSVERZEICHNIS

ÖKO-L - Jahrgang 32, Heft 1
Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz

Hauptartikel

D. MILETICH:
Naturnahe
Grünraumgestaltung
im Linzer Wohnbau
anhand ausgewählter
Beispiele



3

9



C. M. BRANDSTETTER:
Fortpflanzungsphysiologie
bei heimischen Schnecken

W. BEJVL:
Das „Himmelreichbiotop“
im Oberen Kremstal -
Vom „Ersatzbiotop“ zum
„Geschützten Landschaftsteil“



13

I-IV



ÖKOLi
Kinderseite
und Poster

F. SCHWARZ:
Nach Linz hinaus
Naturwanderungen
in die Stadtperipherie
Von Urfahr über
den Pöstlingberg nach
Puchenau und zurück



28

Informationen

Buchtipps.....	12, 35
Mitteilungen.....	35, 36
Impressum.....	35
Veranstaltungen.....	27

TITELBILD

Der Kugelstendel (*Traunsteinera globosa*) ehemals Kugelorchis hier mit Krabbenspinne - eine der 16 Orchideenarten im „Geschützten Landschaftsteil Himmelreich“ siehe Artikel Seite 13.

Foto: W. Bejvl

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [ÖKO.L Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [2010_1](#)

Autor(en)/Author(s): Schobesberger Eva

Artikel/Article: [Vorwort. 2](#)